

Presseinformation

12. Juni 2012

Siebeldinger Friedhof:

Fünf Fragen an die Kreisverwaltung

Hinweis auf heute bereits sehr verbreitetes Interesse am Erhalt historischer Friedhöfe

„Eine teilweise ‚Flurbereinigung‘ ohne zwingende Not, wie sie nun in Siebeldingen eingesetzt zu haben scheint, sollte eigentlich der Vergangenheit angehören und sich . . . als nicht nur gesichts- und geschichtslos, sondern auch als der Sozialbindung gerade einer Dorfgemeinschaft wenig förderlich erweisen“. Mit dieser Bewertung schließt ein Brief, den Prof. Dr. Ing. Hartmut Hofrichter vom Landesarbeitskreis Denkmalschutz des BUND Rheinland-Pfalz in diesen Tagen an die Untere Denkmalschutzbehörde bei der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße gerichtet hat. Er bezieht sich dabei auf einen Bericht der Landauer Ausgabe der RHEINPFALZ vom 6. Juni.

Im Einzelnen werden dabei von Hofrichter folgende Fragen aufgeworfen:

- Gibt es im Kreis eine aktuelle Erfassung sämtlicher als schützens- und erhaltenswert einzustufender Grabdenkmäler?
- Sind die in Siebeldingen bereits erfolgten und in den nächsten Tagen fortzusetzenden Maßnahmen mit der zuständigen Behörde abgestimmt? Welche Grabmäler sind von diesen Aktivitäten betroffen? Welchen Typs und welchen Alters sind die betroffenen Grabdenkmäler?
- Was geschieht mit den abgetragenen Grabmälern? Werden sie z. B. Steinmetzbetrieben der Umgebung zwecks Weiterverwertung zur Verfügung gestellt?
- Was passiert mit den wohl noch stehenden Grabmälern Adam/Mörschel und Becker, die der RHEINPFALZ-Artikel abbildet und die wohl als Zeugnisse des Historismus unbedingt zu erhalten sind?

- Gibt es weitere den Friedhof Siebeldingen betreffende Planungen?

Weiter gibt Hofrichter den Hinweis, „**dass es an vielen Plätzen des Landes großes, ehrenamtlich tatkräftig unterstütztes Interesse am Erhalt historischer Friedhöfe gibt. Bad Bergzabern, Osthofen, Pirmasens und Zweibrücken sind nur einige in diesem Kontext anzuführende Beispiele.** Auch gut erhaltene Friedhöfe sind nicht zu unterschätzende Visitenkarten einer Gemeinde.

Für Rückfragen: 06374 - 5070

Ulrich Mohr, für BUND-Kreisgruppe Südpfalz